



# BLICK IN DIE GEMEINDE

**GEMEINDEBRIEF  
DER EV.-LUTH.  
ST. VINCENZ  
KIRCHENGEMEINDE  
ALTENHAGEN I**

**III / 2020**



Foto: Michael Manthei

## **Inhalt**

Gottesdienste ab S. 14  
Sup.intendent A. Brummer S. 4  
St.VincenzBücherei S. 18  
Ortsrat S. 26

Kindergarten S. 23  
Kindergottesdienst S. 26  
Pfadfinder S. 24

# Grußwort

## Bilden Sie eine Rettungsgasse

Alle kennen wir den Aufkleber auf Autos „Rettungsgasse bilden bei Stau“. Manche von uns haben ihn auch auf ihrer Rückscheibe am Auto. Man sieht darauf einen Verkehrsstau auf einer mehrspurigen Autobahn oder auf einer einspurigen Straße. Der Aufkleber erinnert uns an etwas wichtiges. Kommen wir an ein Stauende, sollen wir unser Auto so manövrieren, dass herbeigerufene Fahrzeuge der Polizei und Feuerwehr sowie Rettungstransportwagen schnellstmöglich zum Unfallort kommen. Dort sollen und müssen sie handeln, um Leben zu retten, den Verkehr zu steuern und den Unfall zu dokumentieren.

Alle Autofahrerinnen und Autofahrer unter uns kennen diese Situation in natura. Ich bin auch ab und zu auf längeren Autofahrten mit Staus konfrontiert. Ich bin beeindruckt, wie gut und schnell dann Rettungsgassen gebildet werden. Wahrscheinlich geht es den meisten Menschen so wie mir auch. Automatisch denkt man an die verunfallten Fahrzeuge. Sofort stellen sich in der Phantasie Bilder von Verletzten und von eingedrückten Fahrzeugen ein. Ich frage mich: „Was kannst du tun? Ach ja, Rettungsgasse. Ach ja, Stoßgebet.“

Das Engagement von Verkehrsverbänden und von vielen Einzelpersonen für die Rettungsgassen zahlt sich aus. Steht man dann im Stau, schießt mir selbst viel durch den Kopf. Mal ärgere ich mich über die Zwangspause. Oder es kommt mir das nächste Stoßgebet um Gottes Schutz und gesunde Heimkehr. Ich stelle im Radio den Verkehrsfunk ein und versuche, mir

einen Überblick zu verschaffen. Neulich ist mir ein Bibelspruch zum Stichwort „Rettungsgasse“ eingefallen. Jesus sagte einmal „Schmal der Weg, der zum Leben führt.“ (Mt.7, 14) Jesus hat bestimmt nicht an die Autobahn gedacht. Wenigstens auf den ersten Blick nicht. Es geht um den Weg zum Ziel des Lebens in Gott. Und dieser Weg ist seine annehmende und rettende Liebe. Dieser Weg ist er selbst. „Schmal ist der Weg, der zum Leben führt.“

In dieser Aussage steckt aber trotzdem nicht nur himmlische Vollendung. Es steckt in ihr ganz handfest die Rettungsgasse auf der Straße. Denn unmittelbar vor dem Wort vom schmalen Weg nennt Jesus uns so etwas wie eine goldene Regel für unseren Lebensalltag. „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!“, sagt er. Handle so, wie du behandelt werden möchtest, wenn Du in der Situation der verunfallten Verkehrsteilnehmer bist. Und wer weiter denkt, der stellt fest, dass Jesus dies auf allen Straßen, Felder und Bereiche des Lebens bezieht.

Übrigens: die Pandemie lässt uns in der Kirche auch nur schmale Wege. Wir als Kirche müssen sie erkennen und begehen. Wir haben darin auch etwas Erfahrung und viel Hilfe des guten Hirten. Nicht immer ist es bei uns eine Gasse wie auf der Autobahn, um Leben zu retten. Aber vielleicht ist es eine Gasse, die für ein paar Momente die Stimmung rettet. Und das ist ja auch schon etwas. Entdecken Sie auch für sich und Ihr Umfeld solche Rettungsgassen. Das wünsche ich Ihnen.

*Eckhard Lukow*



# TISCHLEREI DETLEV RUSCH

Tischlermeister  
**DETLEV RUSCH**

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

**Tel: 0 50 41 / 25 22**

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei\_rusch@web.de

**Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium  
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten**

**CHRISTOFFER**

*Sanitär + Heizung*

Seit  
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe

☎ 0 50 41 **94 30-0**



*Silke Dettmer*

**Nagelstudio  
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer  
Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I  
Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 41 13

## Superintendent Andreas Brummer



### Superintendent Andreas Brummer hat sein Amt angetreten

„In Offenheit füreinander und im Vertrauen auf Gottes Treue“ (Superintendent Andreas Brummer) – so lautet zusammengefasst die Vorstellung von Herrn Superintendent Andreas Brummer und die Festpredigt am Tage seiner Einführung am 30. August 2020 in der St. Lucas-Kirche in Pattensen. Er stellt sich in diesem Gemeindebrief III-2020 mit viel Freude auf ein persönliches Kennenlernen der Kirchengemeinde und des Ortes Altenhagen I vor und schreibt: Die Vakanz in der Superintendentur ist nun zu Ende. Über neun Monate hat sie gedauert, so lange wie eine Schwangerschaft. Alles braucht eben seine Zeit.

Am 17. August habe ich meinen Dienst als Superintendent im Kirchenkreis begonnen. Manches haben Sie über mich bereits gehört oder in den Mitteilungen

nach der Wahl gelesen: Mein Name ist Andreas Brummer. Ich bin 56 Jahre alt, komme aus Württemberg und lebe seit über 25 Jahren in Niedersachsen.

Ich war Pastor an der Michaeliskirche in Hildesheim - ein Schatz gebauten Glaubens, aus dem Menschen noch heute schöpfen - und in der Nikodemusgemeinde in Hannover in einer Kirche nah bei den Menschen. Am Gemeindegemeindekolleg der lutherischen Kirchen in Celle und dann in Neudietendorf war ich stellvertretender Leiter und später im Amt der VELKD als Referent u.a. für Katechismusfragen zuständig. In den letzten Jahren habe ich in Hannover Vertretungsdienste in Gemeinden organisiert und eine Art Agentur für Ruhestandspastoren geleitet. Das waren viele schöne Aufgaben. Jetzt freue ich mich darauf, in der Gemeinschaft von Haupt- und Ehrenamtlichen Zukunftswege für die Kirche im Kirchenkreis zu suchen und zu finden - in der Freude an allem was gelingt und im Vertrauen auf Gottes Treue. Denn „treu ist, der euch ruft: er wird's auch tun“ (1. Thess. 5,14).

Ich komme nicht allein in den Kirchenkreis. Mit mir kommt meine Frau, die ebenfalls Pastorin ist und als Seelsorge-Ausbilderin im Zentrum für Seelsorge in Hannover tätig ist. Von unseren drei Kindern wird unser jüngster Sohn, der in seinem letzten Schuljahr ist, mit nach Pattensen umziehen.

Im Februar hat mich die Kirchenkreissynode gewählt. Wenige Wochen später kam der Lockdown. Seitdem hat sich unser aller Alltag fundamental verändert. Unser gesellschaftliches und auch kirchliches Leben ist durcheinandergeschüttelt worden. Diese Erschütterung wirkt noch immer nach. Wir sind nun dabei, das Leben und den Alltag in einer Pandemie zu bewältigen und zu gestalten oder manchmal einfach

schlicht auszuhalten. Für uns als Christen ist dabei Trost, Kraft und Antrieb, dass wir aus einer Geschichte schöpfen, die größer ist als wir selbst sind.

Ein Dienstbeginn in Pandemiezeiten steht unter besonderen Vorzeichen. Dies zeigt sich bereits bei meiner Einführung am 30. August, bei der nur 50 Personen teilnehmen können. Das sind nicht viele und ich bedaure sehr, dass die äußere Lage es nicht zulässt, einen großen Kirchenkreisgottesdienst zu feiern. Deshalb möchte ich mich auf den Weg machen und in die Regionen und Gemeinden kommen, dort Gottesdienste mit Ihnen feiern und hoffentlich nach und nach vielen von Ihnen begegnen. Der Kirchenkreis ist groß und es wird eine gute Weile dauern, bis ich in jeder Gemeinde einmal gewesen bin. Aber alles beginnt mit dem ersten Schritt. Und das ist auch mein Ziel: Stetig und Schritt für Schritt mit Ihnen im Kirchenkreis einen guten Weg zu gehen. Ich bin mir sicher: Die Wege, die uns voranbringen, sind die, die wir gemeinsam gehen - in Offenheit füreinander und im Vertrauen auf Gottes Treue.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihr

*Andreas Brummer*

Hinweis:

Die Predigt von Superintendent Andreas Brummer (Kirchenkreis Laatzten-Springe) im Einführungsgottesdienst am 30. August 2020 in der St.-Lucas-Kirche Pattensen über 1. Korinther 3,9-17 ist auf der Webseite unserer Kirchengemeinde [www.st-vincenz-altenhagen.de](http://www.st-vincenz-altenhagen.de) zu lesen. Wer kein Internet hat, kann diese auch über das Gemeindebüro durch Frau Mund beziehen. Wir bieten dies sehr gern an, weil ja durch Pandemie und das Hygiene-Konzept der St.-Lucas-Kirchengemeinde Pattensen nur 50 Personen den Festgottesdienst der Einführung mitfeiern durften.

*Eckhard Lukow*

## Rückblick

### Innehalten in dieser Pandemie

Am 13. März haben wir von unserer Landeskirche einen klaren Hinweis auf ein bisher unbekanntes Virus bekommen. Niemand wusste Einzelheiten. Klar war sehr schnell: das Virus ist sehr gefährlich. Die Infektionsgefahr mit Covid-19 ist hoch. Auch das kirchliche Leben muss Covid-19 uneingeschränkt Rechnung tragen.

Wir haben gelernt: wir dürfen dieses Virus nicht verharmlosen. Wir müssen die kirchlichen Angebote ab sofort vom voranschreitenden Wissen über das Virus abhängig machen. Wir wissen uns in diese Pandemie behütet und bewahrt. Wir sind dankbar, dass sich alle Besucher\*innen und Mitwirkenden dieses halbe Jahr sehr verantwortungsbewusst in den Gottesdiensten am Samstag oder Sonntag sowie den Familiengottesdiensten (bisherige Kindergottesdienste) verhalten. Wir sind dankbar für die präzisen Handlungsempfehlungen der Landeskirche, die wir schnell erhalten haben.

Wir sind traurig, dass wir viele liebgeordnete Gottesdienste, Konzerte, Trauungen, Taufen, Konfirmation, Konfirmationsjubiläen und Veranstaltungen absagen mussten. Auch die Pfadfinder, der liturgische Singkreis und der Kindergarten hatten oftmals nur diese Möglichkeit.



Wie gern hätten wir unseren Landesbischof Ralf Meister im Gottesdienst auf dem Sportplatz des SV Altenhagen I zum 75. Geburtstag und zur Eröffnung der Fußball-EM gehört. Aber, aber ....

Andererseits sind wir dankbar, dass wir alle noch gesund sind und dass die Arbeiten des Kirchenvorstands, der Küsterin Elke Gorzel, der Sekretärin Anneliese Mund sowie der Reinigung und Pflege von Räumen und Gärten im Hintergrund ruhig und souverän fortgesetzt worden sind. Wir sind dankbar, wie schnell sich neue Formate kirchlichen Lebens gefunden haben. Wir haben für den digitalen Bereich durch viele Ehrenamtliche bis heute vieles in Wort und Bild bereitgestellt, das in der Gemeinde und in den Seniorenheimen wahrgenommen wird. Sechs Frauen und Männer musizieren täglich zur Stärkung, zum Trost und zur Mahnung um 19:00 Uhr in unserer Kirche – inzwischen ein halbes Jahr, oft genug vor leeren Bänken. Aber viele Menschen beruhigt allein das Wissen: „Unsere Kirche ist für uns da!“ Der Kindergottesdienst hat ein neues Gesicht bekommen. Die postalische Kommunikation mit dem Seniorenheim funktioniert. Es sind den Seniorinnen und Senioren regelmäßig Karten und Briefe geschrieben worden, inzwischen mehrere hundert. Es werden die Internetandachten zu dem jeweiligen Wochenspruch abgezogen oder vorgelesen. Ich denke auch an die Trauergottesdienste, die Angehörige durch sehr bedachtes Zusammenwirken von Bestattern, Musizierenden und Pastor als würdigen und tröstlichen Abschied erlebt haben.

Seit Anfang September probt der liturgische Singkreis im Schutze eines wissenschaftlich abgesicherten Hygiene-Konzeptes. Ich danke auch allen Gemeindegliedern, die sich mit Vertrauen in die Wirksamkeit des Hygienekonzeptes vom Kirchenvorstand am kirchlichen Leben beteiligen. Ich verstehe aber auch, wenn sich viele aus Angst vor den Risiken sich auf Gemeindebrief, auf Presse, auf Internet und auf Kontakte per Telefon beschränken.

Wir bleiben als christliche Gemeinschaft verbunden. Wie geht es weiter? Der Kirchenvorstand wird ein Konzept für die Advents- und Weihnachtszeit erarbeiten. Da Veranstaltungen in den Seniorenheimen nicht möglich sind, werden wir mit dem Posaunenchor vor den Heimen musizieren. Fortgesetzt werden die regelmäßigen Internetangebote wie die Wochenandachten von Superintendent in Ruhe Christian Klatt, Superintendent in Ruhe Jürgen Flohr, Superintendent in Ruhe Wilhelm Niedernolte sowie Pastor in Ruhe Jürgen-Peter Lesch, die Videobotschaften und die kleinen Zitat-Sammlungen. Der Gemeindebrief IV- 2020 wird pünktlich erscheinen. Die geistliche Abendmusik um 19:00 Uhr „Der Mond ist aufgegangen“ wird fortgesetzt. Besonders engagiert betreiben viele Ehrenamtliche die Aufbauarbeiten für die Bücherei (siehe Extra-Artikel in diesem Gemeindebrief).

Vielleicht sehen Sie ja auch noch ganz andere Möglichkeiten oder haben Erfahrungen und Anregungen aus anderen Kirchengemeinden. Bitte teilen Sie uns das mit. Wir sind dafür dankbar. Denn die Pandemiezeit ist für uns eine Lernzeit.

Liebe Leserinnen und Leser! Kommen Sie behütet durch diese Zeit!  
Herzliche Grüße

*Ihr Kirchenvorstand*



**DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN**

**Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie**

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I  
Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04  
[www.Deister-Suentel-Immobilien.de](http://www.Deister-Suentel-Immobilien.de)



OFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK  
TEXTILDRUCK

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Ubstadt-Weiher  
Fon: 07251.61 82 30 | Fax: 07251.61 82 59  
[info@druckerei-friedrich.de](mailto:info@druckerei-friedrich.de) | [www.druckerei-friedrich.de](http://www.druckerei-friedrich.de)

# GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER &. JUWELIER e. K.

UHREN, TRAURINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe \* Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 \* Telefax 97 00 67



## DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren, Schmuck und fachkundigen Service

### Rückblick

#### Der Kirchenvorstand sagt Ihnen „Danke“ für Ihre Spenden

Liebe Leserinnen und Leser! Von Herzen möchten wir als Kirchenvorstand und als VCP danken, dass viele von Ihnen und von Euch im letzten Jahr 2019 auf unsere Bitte um das **freiwillige Kirchgeld** eingegangen sind.

Wir als Kirchenvorstand freuen uns sehr über den schönen Betrag von 2.000,44 €. Er ist von 43 Spender\*innen aufgebracht worden. Wir haben für die Pfadfinder, Diakonie und Kirchenmusik gesammelt. Die Pfadfinder müssen eine weitere Materialbeschaffung vornehmen. Die Gaben für die Diakonie sind bestimmt für familiäre Unterstützung, für Förderung der Kindergartenarbeit und für Krisenberatung bei Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen, die wir bezuschussen.

Durch Ihr Spenden sind wir einen Schritt in der Kirchenmusik vorangekommen. Wir möchten unsere wunderbare Kirchenmusik durch ein E-Piano auf eine noch breitere Basis stellen. Das neue geistliche Lied in seiner Rhythmik braucht eine sanfte Gitarrenbegleitung, manchmal aber auch eine kräftige Stütze durch das E-Piano und Denken wir uns die historische Furtwänglerorgel dazu, damit haben wir eine hervorragende musikalische Bandbreite in unseren Gottesdiensten.

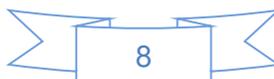
Die von Bodelschwingsche Stiftung in Bethel und ihr Leiter Pastor Ulrich Pohl hat am 02.06.2020 ein Dankschreiben über die **Kleidersammlung 2020** verfasst. Sie konnte trotz Pandemie stattfinden und ist gut angenommen worden. Der Dank aus Bethel lautet folgendermaßen:

Sie haben uns gebrauchte Sachen anvertraut. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 400 kg Kleidung. Damit unterstützen Sie die Betheler Arbeit und bereiten Menschen, die unserer Hilfe bedürfen, eine Freude. Ganz herzlichen Dank!

Vor 130 Jahren wurde die Brockensammlung in Bethel vom Betheler Namensgeber Pastor Friedrich von Bodelschwing gegründet. Inspiriert von dem Bibelwort: "Sammelt die Brocken, auf das nichts umkomme", setzte er früh auf Nachhaltigkeit. Seither werden die Sachspenden unserer Spenderinnen und Spender in der Betheler Brockensammlung sortiert und für den Verkauf vorbereitet. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen sehr herzlich.

Ich grüße Sie freundlich aus Bethel und wünsche Ihnen in dieser schwierigen Zeit Kraft und Zuversicht für Ihren Alltag:

*Pastor Ulrich Pohl*





## Rückblick

### Chorsingen in Corona-Zeiten

Ein prüfender Blick zum Himmel: Wird es regnen? Können wir im Pfarrgarten proben? Ist der Rasen trocken? Solche Fragen bewegten die Sängerinnen und Sänger, als nach der langen Pause seit März Chorproben im Freien erlaubt wurden. Am 7. Juli konnten wir mit Beschluss des Kirchenvorstandes wieder starten. Alle Teilnehmer hielten sich an den vorgegebenen Hygieneplan. Das Wetter spielte weitgehend mit und so gelangen drei Chorproben bis zur Sommerpause.

Jetzt nach den Ferien geht es wieder weiter. Mit Unterstützung des Kirchenvorstandes wurde ein Plan zum Proben in der St. Vincenz Kirche erstellt, da der bisherige Raum im alten Pfarrhaus zu klein ist, um die Abstandsregelungen einzuhalten.

Nun haben wir unter Einhaltung aller Hygieneregeln die erste Chorprobe in unserer Kirche erlebt, und es hat Freude gemacht.

Wir hoffen, dass alle Maßnahmen zum Schutz der Mitwirkenden erfolgreich sind und dass irgendwann Normalität eintritt, denn es fehlt uns das Singen in Gottesdiensten, bei Konzerten und Veranstaltungen.

*Katharina Stange*

## Konzertverschiebung

### Konzertverschiebung

Bedingt durch die Covid 19 Pandemie könnte nur eine begrenzte Zuschauerzahl an dem geplanten Konzert „**Frozen North (Coast)**“ am **24.10.2020** teilnehmen. Das wäre schade!

Aus diesem Grund wird das Konzert in den Herbst 2021 verlegt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*Der Kirchenvorstand*

# Gedichte "Pandemie"

Hinweis der Redaktion:

Die Pandemie verändert vieles im Leben unserer Kirchengemeinde und damit auch im Erscheinungsbild des Gemeindebriefes. In der „Notausgabe zu Ostern“ (I-2020) und in der „Sommerausgabe“ (II-2020) haben wir großartige Beiträge von Gemeindemitgliedern abgedruckt, die über ihre Erfahrungen in der Corona-Zeit gleichsam als „Gast-Autorinnen“ und „Gast-Autoren“ geschrieben haben und sich einer aufmerksamen Leserschaft erfreut haben.

Das wollen wir in dieser Ausgabe fortsetzen. Die Alltagsbegleiterin im Seniorenheim „Alte Molkerei Altenhagen I“ Sandra Offenbach schreibt monatlich Gedichte, die u.a. mit ihrer Genehmigung in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes zu lesen sind.

## Meine Gedanken im Mai

Wer hätte das gedacht,  
was so ein kleines Virus mit uns  
macht.  
Keiner von uns will es mehr hören,  
wie Infektionszahlen unseren Alltag  
stören.  
Wir sehnen uns nach Spaß und Spiel,  
verlangen wir zu viel?  
Einkaufen und Bummeln wär' mal  
wieder schön,  
oder einfach über den Wochenmarkt  
gehen.  
Gesichter ohne Masken sehen,  
die sich beim Tanz gemeinsam im  
Kreise drehen.  
Sich necken, lachen, gemeinsam  
lustig sein,  
zusammen feiern mit Bier und Wein.

Viele fühlen sich einsam, denken sie  
werden noch verrückt,  
liegt wohl daran, dass uns derzeit  
keiner herzt und drückt.  
Doch seien auch Sie alle gewiss, die  
Zeit wird es bringen,  
dann werden wir wieder gemeinsam  
singen.  
Ich freue mich auf gemeinsames  
Spiel, Musik, Gottesdienst  
und dass jeder von Ihnen mal wieder  
lauthals lacht ...  
weil das auch meinen Tag schön und  
einzigartig macht!  
Ich bin mir sicher und zuversichtlich,  
seien Sie es auch. Bis bald - mit  
einem Lächeln im Gesicht!

Ihre Sandra Offenbach (Alltagsbegleitung)

**Ausführung aller Zimmererarbeiten**



ZIMMEREI HOLZBAU

**KONRAD SCHREIBER**

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber \* Flachsrotte 3 \* 31832 Springe \* Tel. 05041/2284 \* Fax 05041/63305

## Meine Gedanken im Juni

Es ist eine komische Zeit. Dennoch habe ich mich in den letzten Tagen über viele kleine Begebenheiten sehr gefreut.

Vielleicht kennen sie es, dass Tauf-Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“.

Als deutscher Text 1976 geschrieben von *Manfred Siebold*

...Ins Wasser fällt ein Stein,  
ganz heimlich, still und leise;  
und ist er noch so klein,  
er zieht doch weite Kreise...

An diese Textzeilen musste ich denken, als ich letzte Woche die ersten Bewohner an unsere Besuchertür begleitete.

Vor der Tür standen die Kinder, aufgeregt und teilweise in bestimmt auch ängstlicher Erwartung. Sicher mit dem Gedanken, wie hat der geliebte Mensch die Letzten Wochen verkraftet?

Geht es ihm gut, oder ist er in einem schlechten Zustand?

Und dann kam der Moment, in dem der kleine Stein seine großen Kreise zog. Der Moment, als den Angehörigen bewusst wurde, es ist alles gut. Unser „Lieblingsemensch“ ist wohlauf und freut sich uns zu sehen.

Dieser kleine Moment hatte jedes Mal

etwas Wunderbares und machte die Welt der Anwesenden spontan zu einer Besseren.

Erfreut hat mich auch die „neue Bescheidenheit“, die viele ergriffen hat. Ich habe den Eindruck, es fällt vielen Menschen leichter sich über kleine Dinge zu freuen.

Wie dieser Besuch an der Besuchertür, sich ganz nah sein, ohne sich zu berühren.

Und als ich dann auch noch verkünden konnte, dass der Frisör nächste Woche ins Haus kommt! So viele lächelnde Gesichter...einfach toll. Und so kann es weitergehen.

Lassen auch Sie zu, dass die vielen kleinen Dinge, die jetzt schon wieder möglich sind in ihnen „weite Kreise“ ziehen. Freuen sie sich und warten wir gemeinsam auf mehr...

mehr gemeinsame Zeit

mehr Nähe

mehr Freiheit

... weil:

...Ins Wasser fällt ein Stein,  
ganz heimlich, still und leise;  
und ist er noch so klein,  
er zieht doch weite Kreise...

Ihre Sandra Offenbach (Alltagsbegleitung)

**Stefan Melcher**  
**Fliesenlegerfachbetrieb**  
Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten  
Altbausanierung und Trockenbau  
Töpferstraße 3, 31832 Springe  
Tel.: 0163 2785523  
E-Mail: melcher-stefan@t-online.de



## Besondere Termine



### TENÖRE4YOU Tour 2020

Toni Di Napoli & Pietro Pato - laden zum Konzert ein

**Termin:** Do.19 Nov 2020

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Auftrittsort:** St. Vincenz Kirche, Zum Nesselberg 9

**Ort:** Springe OT. Altenhagen I

#### Kartenvorverkauf: VVK-Stellen vor Ort:

Neue Deister-Zeitung, Bahnhofstraße 18

Dorf-Kultur-Erbe Altenhagen I, Spiegelberger Str. 2

oder ganz bequem online unter [www.tenoere4you.de](http://www.tenoere4you.de)

und bei allen eventim VVK Stellen deutschlandweit [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Eintritt: VVK: 19,50€ / AK 21,00€

Konzertinformation und Kartenbestellung unter Tel: 01805/565 465

#### DIE NEUEN KARTEN SIND JETZT IM VORVERKAUF ERHÄLTLICH!

Bitte bedenken Sie, dass schnell sein sich lohnt, denn wir haben nur wenig begrenzte Plätze durch den Sicherheitsabstand zu vergeben.

Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit

Toni Di Napoli & Pietro Pato, einem großen Publikum bereits aus Fernsehauftritten in der ARD, RBB, WDR bekannt, laden alle Besucher - die Freude am Singen haben zu einem großartigen Konzert mit Liedern die jeder kennt, ein.

Ein spektakuläres Programm, eine Mischung von ausgelassener Fröhlichkeit und befreitem Singen, in dem die Künstler ihr Publikum begeistern.

Gleichzeitig präsentieren die Tenöre4you selbst in diesem Konzert einige Lieder in perfekter Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil.

Phantastische Songs und eine elitäre Licht-Show mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical & Filmmusik wie: -YOU RAISE ME UP -CARUSO- - VOLARE - MARINA - MY WAY - BUONA SERA - SO EIN TAG, SO WUNDERSCHÖN WIE HEUTE - LET IT BE -TITANIC -THE CATS -AVE MARIA-PHANTOM DER OPER - NESSUN DORMA-TIME TO SAY GOODBYE und viele mehr. Um das Publikum aktiv einzubinden werden Texte angezeigt. Ein Erlebnis – Gänsehaut pur - das alle Erwartungen übertrifft.

Die Tenöre4you arbeiteten bereits auf großen Bühnen gemeinsam mit Künstlern wie Helmut Lotti, Kim Fisher, Tom Gaebel, Sandy Mölling, Anita & Alexandra Hofmann, und dem Filmorchester Babelsberg.

Zahlreiche Show Auftritte machten den Namen Tenöre4you deutschlandweit bekannt. Seit nun mehr als 10 Jahren entwickeln und präsentieren die Tenöre4you ihr stilvolles und fabelhaftes Gala-Konzertprogramm in ganz Deutschland und benachbartem Ausland.



Dorf-Kultur-Erbe

Altenhagen I eG

IMMER  
FRISCH

Dorfladen · Kulturkneipe · Frühstückscafé

**Öffnungszeiten:**

**Mo. - Do. 06:00 - 12:00 · 15:00 - 18:00**

**Fr. + Sa 06:00 - 12:00 · 15:00 - 23:00**

**Sa. 14:30 - 18:00**

**KOMMEN  
GENIESSEN  
UNTERSTÜTZEN**



Dorf-Kultur-Erbe Altenhagen I eG · Spiegelberger Straße 2 · 31832 Springe

# Gottesdienste in der St. Vincenz-Kirche

27.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
03.10. Tag der deutschen Einheit (Samstag)	10:00	Gottesdienst "3ß Jahre deutsche Einheit" (P. E. Lukow)
04.10. Erntedankfest	10:00	Gottesdienst (P. i.R. K. Gildemeister)
11.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (P. E. Lukow)
18.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (P. K. Fröhlich)
25.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (L. A. Baenisch)
31.10. Reformationstag (Samstag)	16:00	Musik und Wort am Reformationsfest Orgel: Karin Müller-Rothe Trompete: Maurice Laurenz Wort: Pastor Eckhard Lukow
01.11. 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst (Sup.ind. i.R. J. Flohr)
08.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:00	Gottesdienst (KV I. Rathig)
08.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	17:00	Konzert für Orgel und Trompete Orgel: Zoltan Suhó-Wittenberg (Kirchenkreiskantor) Trompete: Maurice Laurenz (Posaunenchorleiter) Hinweis: Eintritt frei, Spende für die Instandhaltung der Furtwängler-Orgel
15.11. Volkstrauertag	10:00	Gottesdienst mit Gebet für den Frieden Ort: ggf. Gottesdienst am Denkmal (bitte Presseinformation beachten) (P. E. Lukow)

18.11. Buß- und Bettag	19:00	Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I und St. Andreas Springe mit heiligem Abendmahl <b>in der St. Andreas-Kirche Springe (!)</b>
22.11. Ewigkeitssonntag	15:00	Gottesdienst mit Gedenken der Entschlafenen (P. E. Lukow)
29.11. Erster Advent	18:00	Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent in der Licherkirche Akkordeon etc. Lars Karrasch (P. E. Lukow)

# KOLLECK

## Glaserei & Interieur

Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe  
Tel. 0 50 41 / 97 00 55 - Fax 0 50 41 / 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de

- Helle freundliche Zimmer mit Balkon
- Nachhaltige Fürsorge in der neuen Lebenssituation
- Offenheit gegenüber Menschen jeder Religion, Konfession und Weltanschauung

*Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus kennenzulernen. Wir freuen uns auf Sie!*

**Seniorenpflegeheim Alte Molkerei – Carolin Steinau (Einrichtungsleitung)**  
 Deisterstraße 7 | 31832 Springe  
 Tel.: 05041 / 94 47 0 • Fax: 94 47 22 • e-Mail: alte.molkerei@fuehrergruppe.de




Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.altemolkerei-seniorenpflegeheim.de](http://www.altemolkerei-seniorenpflegeheim.de)

## Aktuelle Informationen

### Mitgliederschwund in der Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I

Trotz aller Bemühungen um eine lebendige Kirchengemeinde mit Angeboten für alle Altersgruppen müssen wir schmerzlich feststellen, dass auch unsere Kirchengemeinde viele Mitglieder verloren hat. Das ist sehr bedauerlich.

Das breite und vielfältige Angebot dieser Kirchengemeinde St. Vincenz

Altenhagen I, in der Kirchenregion Springe, im Kirchenkreis Laatzten-Springe und in unserer Landeskirche kann diesen Trend nicht stoppen. Dafür gibt es viele Gründe. Die neuen kirchlichen Angebote sind oft nicht bekannt. Die traditionellen Angebote verlieren an Strahlkraft. Verblasst ist die Freude darüber, dass Jesus Christus uns annimmt. Der ständige Austausch über Christsein heute und die gegenseitige zwischenmenschliche Wahrnehmung in einer Kirchengemeinde scheinen wenig attraktiv.

Gerade die längerfristigen Prognosen bis zum Jahr 2060 und der Mitgliederverlust im Jahr 2019 sind Diskussionsthemen in den Medien, aber natürlich auch in den Kirchen-vorständen und in den Arbeitsgruppen. Im Kirchenvorstand gibt es seit vielen Jahren ein Nachdenken Dieses Thema ist ständig präsent.

Momentan ist der Verlust vieler Gemeindemitglieder wirklich ein breites öffentliches Thema. Als Beispiel könnte man einen Artikel in der Neuen Deister Zeitung (NDZ) vom 27.7.2020 nennen. Er hatte den Titel „Kirchen laufen die Mitglieder davon“. Über St. Vincenz Altenhagen I hat es folgende korrekte Information gegeben:

„Fasst 800 Mitglieder umfasste der Pfarrbezirk von St. Vincenz vor 15 Jahren. Mittlerweile sind es nur noch 625. Macht ein Minus von 168 Personen beziehungsweise 21,19 %. Im vergangenen Jahr „verschwanden“ 2,95 Prozent

der Mitglieder- das ist etwas mehr als der Kirchenkreis-Durchschnitt, der bei minus 2,26 Prozent liegt.

Liebe Leserinnen und Leser! Anneliese Mund hat im Pfarrbüro ausgezählt, wie viele Kirchengemeinden, Kircheneintritte, Taufen und Beerdigungen wir im Zeitraum von 2004 bis 2019 hatten. Es sind 67 Austritte, 14 Eintritte, 83 Taufen und 211 Beerdigungen.

Was heißt das? *Es bedeutet, dass etwa ein Drittel des Mitgliederverlustes bedingt ist durch Austritte und zwei Drittel durch Sterbefälle.*

Das mag überraschen! Anders gesagt: Geburtenrückgang, Taufkrise und zunehmende Kirchendistanz sind drei Faktoren, die ursächlich Zusammenkommen und in Betracht gezogen werden müssen. Wir stoßen auf ein Mehr im Verhältnis von Aus- zu Eintritten, also zusammengezählt sind es 53 ausgetretene Frauen und Männer. Weiterhin sind 128 Menschen mehr beerdigt als getauft.

Welchen Fragestellungen gehen wir als Kirchenvorstand nach? Richten wir einmal den Blick auf die Landeskirche und auf die Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Wir stellen fest: Sowohl in der Landeskirche als auch in der EKD gibt es eine lebendige Strukturdebatte. Wir analysieren in unserem Kirchenvorstand, welche Maßnahmen im genannten Zeitraum positive Veränderungen bewirkt haben und welche nicht. Der Kirchenvorstand berät außerdem zukünftige Maßnahmen vor Ort. Dabei geht es um Themen wie persönlichen Kontakt, Digitalisierung, Ehrenamt, überörtliche kirchliche Angebote und Gemeinwesenarbeit („Was können wir als Kirchengemeinde St. Vincenz für Altenhagen I tun?“). Wir hoffen, dass wir damit wichtige Punkte erfassen. Eine

schnelle Lösung wird es nicht geben, aber im Vertrauen auf den Herrn der Kirche gehen wir zuversichtlich ans Werk. „Wir lassen uns nicht unterkriegen!“ (Zitat

Kirchenvorsteherin Ingrid Rathing). Im Gemeindebrief und im Internet werden wir berichten.

Der Kirchenvorstand

**M** Große Test-Aktion!  
Matratzenhaus  
Alte Landstr. 9 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003  
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten

**Wasserbetten**  
**Matratzen**



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege



Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter [www.Sporleder-Gaertnerei.de](http://www.Sporleder-Gaertnerei.de) und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

## St.Vincenz-Bücherei

### In wenigen Wochen startet die St. Vincenz-Bücherei

Über viele, viele Kinder im Kindergarten dürfen wir uns freuen. Wir haben nunmehr in allen Gruppen zusammen 97 Kinder durch eine große Erweiterung. Darüber schreibt ein anderer Artikel in diesem Gemeindebrief. Die Erweiterung der KiTA ist lange und intensiv ersehnt und vorbereitet worden. Sie ist nun Wirklichkeit geworden. Der Evangelisch-lutherische Kindertagesstättenverband Calenberger Land, die Stadt Springe und der St.-Vincenz-Kindergarten mit Eltern, Mitarbeitern und besonders Sandra Brandstädter als Leiterin sei herzlich für den zusätzlichen Arbeitseinsatz gedankt. Trotz der Pandemie und Arbeiten der räumlichen Umgestaltung ist mit viel Herzblut ein großer Schritt vollzogen worden. 24 Kinder konnten neu aufgenommen werden.

Zeitgleich wird eine Bücherei für Krippenkinder und Kindergartenkinder eingerichtet. Damit werden die Gruppenbetreuung und die Familien mit KiTA-Kindern unterstützt. Denn die Bücher können entliehen werden und nach Hause mitgenommen werden. Eng zusammengearbeitet haben für dieses Ziel das KiTA-Team, der Kirchenvorstand, das Team von der Fachstelle Buch- und Büchereiarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers um Frau Heike Würfel-Rogge, Ehrenamtliche aus Altenhagen I und Springe, Sandra Brandstädter und Eckhard Lukow. „Wir sehen darin ein Stück Gemeinwesenarbeit“, sagt der Kirchenvorstand als Träger der Bücherei.

Nach den Herbstferien geht die Ausleihe los! Die notwendigen Informationen und Formulare werden über den Kindergarten an die Eltern ausgehändigt. Jedes Kind der Krippe und des Regelkindergartens kann dann Bücher ausleihen. Der Kirchenvorstand hat eine entsprechende Nutzungsordnung erstellt.

Geöffnet wird die Bücherei für die interne Nutzung in Gruppen bzw. für einzelne Kinder am Dienstag mit einer Stunde am Vormittag. Zur Ausleihe von Büchern ist die Bücherei am Donnerstagnachmittag von 16:15 bis 17:15 Uhr geöffnet. Dann können Eltern bzw. Erziehungsberechtigte beim Abholen ihres Kindes Bücher ausleihen bzw. zurück geben. Die Bücherei befindet sich im Foyer der ehemaligen Schule, also im Gebäude der drei Krippen-Gruppen.

Sehr zu danken ist einem großen Team, das ehrenamtlich die Büchereiarbeit durchführen wird. Das Team besteht aus vier Untergruppen. Die erste Untergruppe als Steuerungsgruppe sorgt für den Büchereinkauf. Dann ist eine Gruppe nötig, die die erworbenen Bücher digitalisiert. Die dritte Gruppe übernimmt das Folieren und Signieren. Schlussendlich wird eine vierte Gruppe die Ausleihe durchführen. Wir werden dann in den nächsten Gemeindebriefen auf die Untergruppen näher eingehen. Durch landeskirchliche Fortbildungen, durch Schulungen vor Ort und durch viele digitale Vorarbeiten von Kirchenvorsteher Karl-Heinz Stolzenberg hat sich das große Team der Ehrenamtlichen viele notwendige Sachkenntnisse verschafft. Es geht hochkonzentriert, aber auch sehr fröhlich an dieses besondere KiTA-Angebot. Zum Start rund sind 300 Bücher zur Ausleihe bereit. Weitere werden gleich im Herbst beschafft. Die Bücher sind spannend, interessant, altersgerecht und aktuell. Selbstverständlich werden die Hygieneregeln beachtet. Sollte es die Pandemie zulassen, möchte der Kindergarten bzw. das Büchereiteam zu Veranstaltungen wie Bilderbuch-Kino einladen.

Der genaue Eröffnungstermin wird per Aushang im Kindergarten und über die Presse bekannt gemacht.

*Kirchenvorstand, Büchereiteam, KiTA-Team, Karl-Heinz-Stolzenberg, Heike Würfel-Rogge  
(Fachstelle Bücherei der Landeskirche) Sandra Brandstädter und Eckhard Lukow*



**Unser Handeln an ihrer Seite.**  
In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

**II** BESTATTUNGSHAUS **HARTJE**

Tel. 05041 / 80 250 80  
Bahnhofstr. 14 · 31832 Springe  
[www.bestattungshaus-hartje.de](http://www.bestattungshaus-hartje.de)

## Gedichte “Pandemie”

### Meine Gedanken im Juli

Wenn ein Jeder an sich selber denkt, ist  
an Jeden wohl gedacht.

Ob dadurch ein Anderer Schaden nimmt,  
wird von Vielen nur belacht.

Corona Zeit ist gar nicht schön, das  
konnte ich heut im Laden sehen.

Ich wollt nur ein Stück Butter kaufen und  
wurde einfach umgelaufen.

Menschen stehen dicht gedrängt, ich  
fühle mich davon eingengt.

Das Risiko ist doch so groß, was denken  
die sich bloß?

Aber Abstand halten macht doch Sinn,  
doch das kriegt Mancher wohl nicht hin.

Stattdessen wird geschubst, gedrängelt,  
geht's nicht schnell genug, wird rum  
gequengelt.

Masken trägt man um zu schützen, nicht

weil die ja rein gar nichts nützen.

Auch Händewaschen ist heut Pflicht, weil  
dieses mag ein Virus nicht.

Hygiene heißt das Zauberwort, die schickt  
so manchen Keim schon fort.

Sauberkeit ist heute Zier, sie hilft uns  
allen, nicht nur Dir!

Nicht nur an sich, auch an andere  
denken, Zuversicht und Freude  
schenken.

Aufeinander achten, umsichtig sein, dann  
schaffen wir es zusammen, doch  
bestimmt nicht allein.

Also bitte: ein Jeder denkt auch an seinen  
Nebenmann, weil der es vielleicht allein  
nicht umsetzen kann. Helfen Sie sich,  
geben aufeinander Acht, dann wird das  
Virus „platt“ gemacht.

Ihre Sandra Offenbach (Alltagsbegleitung)

## Hinweis

### Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

5 Jahre  
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-

auf Elektro-Geräte  
der Marken



**AEG**

HAUSTECHNIK



**BOSCH**

**LIEBHERR**

**Miele**

**SIEMENS**



**NEFF**

**Elektro**   
**Brendler**



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf  
**Ihren Besuch**  
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler  
In der Wanne 12 31832 Springe  
[info@elektro-brendler.de](mailto:info@elektro-brendler.de)

**Ladengeschäft geöffnet**  
**Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr**

## Gedichte "Pandemie"

### Meine Gedanken im August

„Momente des Glücks“, lieben, leben,  
lachen,  
all das sind wunderschöne Sachen!  
Am liebsten tun wir sie zu zweit,  
doch grad ist's schlecht...Corona-Zeit!  
Grad im Moment wird nicht gekuschelt,  
anstatt durch Masken wird genuschelt!  
Verständigung ist oftmals schwer,  
ein Mancher denkt...ich kann nicht mehr!  
Doch haben Sie´s schon ausprobiert,  
was durch kleine Gesten oft passiert?  
Auch Ihre Augen können so schön  
lachen,

Sie müssen es einfach nur mal machen!  
Sie werden sehen, es kommt zurück;  
und das ist ein „Moment vom Glück“!  
Auch freundlich Winken geht ins Herz,  
probieren Sie es aus, es ist kein Scherz!  
Ein kleiner Brief, mal handgeschrieben,  
erfreut ganz sicher ihre Lieben.  
Für einen „Moment des Glücks“ braucht  
es nicht viel,  
nur guter Wille und Gefühl!  
Ich wünsche Ihnen frohe Tage;  
und ganz viel Glück...gar keine Frage!

Ihre Sandra Offenbach (Alltagsbegleitung)

## BasisBibel

### Mit der BasisBibel neue Zugänge eröffnen

Rat der EKD empfiehlt neue Bibel-Übersetzung für „Erstbegegnung“. Am 21. Januar 2021 erscheint die BasisBibel als vollständige Ausgabe mit Altem und Neuem Testament. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat die neue Bibelübersetzung nun für die kirchliche Arbeit empfohlen. In dem Beschluss heißt es, die neue Übersetzung sei in Ergänzung zur Lutherbibel vor allem für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie für die „Erstbegegnung mit der Bibel“ geeignet. „Wir wollen in unseren Kirchen eine verständliche Sprache sprechen. Das gilt bei aller nötigen Fremdheit auch für die Texte der Bibel“, so Dr. h. c. Annette Kurschus, stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD und Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen. „Die BasisBibel leistet einen entscheidenden Beitrag, um Menschen neugierig zu machen auf das Buch der Bücher.“ Vielen sei die Bibel in der Übersetzung Martin Luthers lieb und vertraut. Insbesondere jungen Menschen fehle dazu jedoch häufig ein Zugang. „Die BasisBibel liest sich leichter, ohne dabei an sprachlicher Aussagekraft zu verlieren. Das macht ihren Reiz für die junge Generation aus“, so Kurschus, die auch Vorsitzende des Aufsichtsrats der Deutschen Bibelgesellschaft ist. Wörtlich heißt es im Beschluss des Rats der EKD: „Die Lutherbibel 2017 ist die vom Rat der EKD für den kirchlichen Gebrauch empfohlene Übersetzung. In Ergänzung dazu empfiehlt der Rat der EKD die BasisBibel als gut lesbare Bibelübersetzung insbesondere zur Erstbegegnung mit der Bibel und für die Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen.“

„Kurze Sätze, eine klare Sprache und Erklärungen zentraler Begriffe am Rand sind die Markenzeichen der BasisBibel“, sagt der Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft, Dr. Christoph Rösel. Als neue Form der kommunikativen Bibelübersetzung sei sie zugleich den Prinzipien des Bibelübersetzers Martin Luther verbunden: urtextnah und prägnant in der Sprache. Unterstützt haben das Übersetzungsprojekt die EKD, Landeskirchen, Gemeinden, Bibelgesellschaften,

Verbände, Werke und Einzelpersonen. Die BasisBibel erscheint am 21. Januar 2021, sowohl gedruckt als auch digital. Sie ist die erste deutsche Bibelübersetzung, die das durch Computer und Internet veränderte Medienverhalten berücksichtigt. Sie orientiert sich nah am griechischen und hebräischen Urtext, und die Sätze umfassen in der Regel nicht mehr als 16 Wörter. Die BasisBibel zeichnet sich außerdem durch ihre innovative Gestaltung aus. Das mit der Agentur „gobasil“ (Hamburg/Hannover) entwickelte Buchdesign wurde mehrfach prämiert.

Das Neue Testament der BasisBibel ist seit 2010 im Handel. Seit 2012 liegen auch die Psalmen in der neuen Übersetzung vor. Die BasisBibel mit dem Neuen Testament und den Psalmen gibt es bisher als gedrucktes Buch, in der Reihe „bibeldigital“, als Hörbuch sowie kostenlos im Internet und als App für Smartphones und Tablets.

Sven Bigl (Referent Öffentlichkeitsarbeit Deutsche Bibelgesellschaft)  
*-Wir danken für die freundlich erteilte Abdruckerlaubnis der Deutschen  
Bibelgesellschaft –*

### **Hinweis:**

Pastor Jürgen-Peter Lesch (Springe – früher Kirchenamt der EKD) hat bei der Erstellung der BasisBibel wesentlich mitgewirkt. Wir danken ihm von dieser Stelle dafür.

Jürgen-Peter Lesch wird die Besonderheiten der BasisBibel mit einem Vortrag im Herbst 2020 in St. Andreas Springe vorstellen. Der genaue Zeitpunkt wird über die Presse mitgeteilt.

Viele Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes erinnern sich an sein Mitwirken bei der Herausgabe der Lutherbibel 2017. Außerdem ist Jürgen-Peter Lesch seit Beginn der Pandemie Mitautor der Andachten über den Wochenspruch, die man auf der Webseite [www.st-vincenz-altenhagen.de](http://www.st-vincenz-altenhagen.de) lesen kann.

## **Sonstiges**

### **Rekordergebnis bei Bibelverbreitung**

Erstmals weltweit 40 Millionen Bibeln verbreitet. Im vergangenen Jahr wurden so viele Menschen mit Bibeln auf der Welt erreicht wie nie zuvor. Das geht hervor aus den „Global Scripture Distribution Statistics“ für 2019 des Weltverbands der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS). So wurden 40 Millionen Vollbibeln verbreitet, davon ein Viertel als digitale Ausgaben. 184 Millionen vollständige Bibeln sind es seit 2015. Insgesamt konnten die Bibelgesellschaften im selben Zeitraum 1,8 Milliarden Bibeln, Neue Testamente, Evangelien und biblische Schriften wie zum Beispiel Leselernhefte verbreiten.

„Es ist ermutigend zu wissen, dass durch unsere Anstrengungen in 2019 viele Millionen Menschen mehr in der Lage sind, den Herausforderungen in diesem Jahr mit der Bibel in der Hand zu begegnen,“ sagt Michael Perreau, UBS-Generaldirektor. „Möge Gottes Wort Trost und Hoffnung in diesen schwierigen Zeiten spenden.“ Zwar sei eine Rekord-Bibelverbreitung ein Grund zur Freude, doch wichtiger sei es, dass Gottes Wort wirke und durch seine Botschaft das Leben der Menschen, ihre Familien und Gemeinden verändere.

Zum zweiten Mal wurden in der Statistik auch Ausgaben für Kinder separat erfasst. Insgesamt konnten 3,7 Mio Schriften an Kinder weltweit verteilt werden, die meisten in

Ägypten (1,1 Mio). „40 Prozent der Bevölkerung in Ägypten sind unter 15 Jahren alt“, sagt Dr. Ehab Tanas von der Ägyptischen Bibelgesellschaft, „Die Kinder sind die Kirche der Zukunft.“ Deutschland folgt in der Liste der Kinder- und Jugendausgaben an vierter Stelle mit 200 000 Exemplaren – einem Zuwachs von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Nie zuvor war der Anteil der digitalen Bibelausgaben so hoch. Lag im Jahr zuvor der Anteil digitaler Vollbibeln noch bei 17 Prozent, wurde in 2019 jede vierte Bibel – insgesamt 10 Mio Exemplare – aus dem Internet heruntergeladen. Der überwiegende Teil entfiel dabei auf Lateinamerika, entsprechend bestand der Großteil der digitalen Ausgaben aus Bibeln in spanischer und portugiesischer Sprache. Spitzenreiter heruntergeladener Digitalausgaben ist Brasilien mit 1,8 Mio Downloads. Die „Global Scripture Distribution Statistics“ berücksichtigen ausschließlich die Zahlen von Verlagen und Organisationen, die dem Weltverband angehören. Der Weltverband der Bibelgesellschaften ist der internationale Zusammenschluss von 148 nationalen Bibelgesellschaften, zu denen auch die Deutsche Bibelgesellschaft gehört. Die Bibelgesellschaften sind in mehr als 200 Ländern aktiv. In Deutschland sammelt die Weltbibelhilfe Spenden für diese internationale Arbeit.

*Tobias Keil (Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft)*

-Wir danken für die freundlich erteilte Abdruckerlaubnis der Deutschen Bibelgesellschaft –

## Kindergarten

### Neues aus dem Kindergarten

Auch in unserem Kindergarten war mit dem 13. März 2020 augenblicklich alles anders. Ein Kindergarten ohne Kinder, Erzieherinnen in leeren Räumen, alle geplanten Vorhaben vor der Zeit verabschiedet, nichts ist wie vorher und niemand weiß, ob und wann es wieder anders wird.

Seltsame Wochen mit einer kleinen Gruppe zur Notbetreuung. Langsam wurden mehrere Kinder zur Notbetreuung zugelassen, die Freude über jedes Prozent in der Zulassungsberechnung war groß. Täglich gab es neue Nachrichten und neue Entscheidungen.

Im Juni durften dann endlich alle Kinder wieder kommen. Fröhlich füllten sich die Gruppen mit viel Wiedersehensfreude. Aber diese war nur kurz, denn im Juli 20 begannen 3 Wochen Betriebsferien.

Wir haben kein Sommerfest veranstalten können. Die Kinder sind in den Gruppen aber herzlich und phantasievoll von ihren Erzieherinnen und Erziehern verabschiedet worden.

Die Schließzeit hat bereits geplante Umbauten ermöglicht. Im Kindergartengebäude ist die Krippengruppe ausgezogen. Diese kleine erste Krippengruppe hatte 2007/08 dort den Anfang gemacht. Sie ist umgezogen ins alte Grundschulgebäude. Dort sind nun drei Krippengruppen mit insgesamt 44 Plätzen. Der Umbau ist fertiggestellt; inzwischen ist alles eingerichtet und die Kinder spielen schon eine ganze Weile in dem liebevoll eingerichteten Gruppenraum.

Im Kindergarten ist damit Platz entstanden, um die neue Kindergartengruppe aufzunehmen. Einige Umbauten waren nötig. Ein paar neue Möbel natürlich auch,

denn Kindergartenkinder sind ja viel größer als Krippenkinder. Die Gruppe konnte, auch durch das Engagement des Teams, dort ab dem 17. August 2020 starten. Durch die 25 neuen Kindergartenplätze sind nun viele bekannte, aber auch neue Familien und Kinder in unserem großen Kindergarten. Allen ein herzliches Willkommen!

Es sind 53 Plätze für Kindergartenkinder von 3 – 6 Jahren im alten Kindergartengebäude vorhanden. Insgesamt sind es gemeinsam mit den Krippenkindern 97 Plätze in der Kindertagesstätte St. Vincenz.

Alle angemeldeten Kinder haben in diesem Kindergartenjahr einen Platz bekommen. Das war die größte Hoffnung und die Erfüllung macht uns alle sehr zufrieden.

Wir sind deshalb frohgemut gestartet. Die Hygieneauflagen und Coronabedingungen, das schaffen wir auch noch. Händewaschen ist Routine im Kindergarten und Lüften auch. Und Rausgehen tun wir immer. Wir sind doch ein Kindergarten – natürlich mit Kindern im Garten! Oder unterwegs in Altenhagen!



Altenhagens Feldmark mit Regenbogen!

Text und Bild S. Brandstädter

## Pfadfinder

### Sommerfahrt 2020

Unter dem Motto: „Runter vom Sofa und auf in die Natur“, haben wir uns auch diesen Sommer mit 20 Personen auf die Reise begeben. Mit Hygiene- und Handlungskonzept neu auf der Packliste, konnte die wohl günstigste einwöchige Sommerfahrt aller Zeiten endlich losgehen.

Treffen war wie immer am Pfarrhaus. Fahrräder wurden geparkt, Wanderschuhe geschnürt und fehlende Fahrradhelme organisiert. Unser erstes Ziel sollte für zwei Nächte unsere Pfadfinderhütte im Wald (in der Nähe des Gestüts Webelsgrund) sein. Neben den (sehr)



langen und intensiven Spielen in den Schluchten, wurden wir aber auch direkt zu Anfang gefordert. Schlafplätze mussten mit eigentlich zu wenig Material gebaut und von Grund auf neu ausgedacht werden. Eine geeignete Kochstelle war natürlich auch nicht vorbereitet und Marmelade und Fackeln mussten ebenfalls selbst gemacht werden.

Wer jetzt denkt, das ist ja ein harter Einstieg für die ersten Tage, muss folgendes Wissen:

1. Die Marmelade war super lecker und hat für die ganze Woche gereicht.
2. Unsere selbstgemachten Fackeln haben fast doppelt solange gebrannt als die gekauften.
3. Die Teilnehmerzelte haben das schlechte Wetter mit Bravour überstanden und die Leiterversion ist erst kurz vor dem Wecken halb zusammengebrochen.

Zurück am Pfarrhaus in Altenhagen haben wir dann unsere Rucksäcke gegen die Fahrräder getauscht und haben eine gemeinsame Radtour nach Hameln gemacht. Die Hamelner Pfadfinder haben etwas außerhalb ein Bootshaus an der Weser auf dessen Gelände wir die nächsten drei Nächte verbracht haben. Hier gab es auch wieder ausreichend Material und somit gewohnte Schlafkonstruktionen.



Neben schwimmen und spielen konnten wir auch auf der Weser unterwegs sein. Nahezu einen ganzen Tag wurde die Kanu- und Kajak- Rutsche von uns blockiert. Sie dient Wasserwanderern eigentlich dem Umgehen der Hamelner Schleuse... macht aber einfach sowohl vorwärts als auch rückwärts oder mit geschlossenen Augen wahnsinnig viel Spaß! Am Ende gefiel es uns in Hameln so gut, dass wir spontan um eine Nacht verlängert haben und somit erst einen Tag später an unserer dritten Station, dem Pfarrhaus in Altenhagen ankamen. Nach einem kurzen Blick auf den Wetterbericht war klar: Wir himmeln! Man kann es sich fast nicht besser vorstellen, eine wirklich sehr gute Woche geht mit einem gemeinsamen Grillen und einer zugegeben späten guten Nacht unter sternklarem Himmel zu Ende. Wir sind dankbar, dass wir dieses Jahr spontan doch noch auf Fahrt gehen konnten und wollen uns noch einmal beim KV für die



Unterstützung bedanken. Viele Grüße und Gut Pfad !

*Das Leitungsteam*

# Kindergottesdienst



© Sonntagsblatt/Tiki

anschließend gibt es immer eine Überraschung in Tüten.  
(Nur so können wir die Corona-Auflagen einhalten)

Alle Kinder von 4 – 10 Jahren sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine:

**03. Oktober 2020**

**07. November 2020**

**05. Dezember 2020**



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Ortsrat

Liebe Kirchengemeinde, liebe Althenhägener Mitbürger und Mitbürgerinnen, niemals haben wir gedacht, dass uns ein Virus so lange beeinträchtigen wird wie Corona.

Gerade in der bald kommenden dunklen Jahreszeit war ein Zusammenkommen auf dem Althenhägener Adventsmarkt eine willkommene Abwechslung um mit Freunden und Familie die schöne Adventszeit zu feiern und sich langsam auf Weihnachten einzustellen.

Dieses Jahr hält uns Corona davon ab! Leider müssen wir aus gegebenem Anlass den diesjährigen Adventsmarkt ausfallen lassen.

Wir wünschen allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen trotz den vielen Einschränkungen und Ausfällen eine schöne besinnliche Adventszeit und hoffen, dass wir uns nächstes Jahr wieder unbekümmert mit einander treffen können.

*Ihre Dorfgemeinschaft Althenhagen /*



steinmetzBetrieb

**Gassl** GbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

**GRABMALE + RESTAURIERUNGEN**

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof)

## Freud & Leid

**Wir betrauern den Tod von:**

Hartmut Tuttas  
Marie-Luise Bleibaum geb. König,  
Willy Stummeyer  
Ingeborg Reimann geb. Gütschow

Tannenweg 18  
Deisterstraße 7  
Am Hülsebrink 7  
Thiergarten 1



## Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet am 29.10.2020 um 19:30 Uhr im Gemeinderaum an der Kirche statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 08.11.2020.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben  
vom Redaktionskreis der St. Vincenz-  
Kirchengemeinde Altenhagen I  
**Auflage**  
700 Stück

**Verantwortlich**  
Eckhard Lukow,  
Karl-Heinz Stolzenberg  
Susanne Steinke

## Kontakt

<b>Pfarrhaus (Pfarrbüro)</b> Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund(at)evlka.de
<b>Pastor Kirchenvorstand</b> in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow(at)web.de Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Stolzenberg(at)st-vincenz-altenhagen.de
<b>Küsterin</b>	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
<b>Internet</b>	www.st-vincenz-altenhagen.de
<b>St. Vincenz Kindergarten</b>	Sandra Brandtstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter(at)evlka.de
<b>Jugendarbeit</b>	Fabienne Schmitz, Altenhagen I, Zur Allerhaube4, fabienne_schmitz(at)gmx.de, Marten Johannknecht, Altenhagen I, Rote Reihe 3, m.johannknecht(at)web.de
<b>Kindergottesdienst-Team</b>	i.V.: Eckhard Lukow
<b>Liturgischer Singkreis</b>	Katharina Stange, Süntelstr. 26a, Tel. 971020
<b>Besuchsdienst</b>	Ulrike Köthke, Töpferstr. 14, Tel. 970406
<b>Gemeindebrief</b>	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Stolzenberg(at)st-vincenz-altenhagen.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münder, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke(at)t-online.de
<b>Diakonie mit Suchtberatung, Lebensberatung, Schuldnerberatung</b>	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail www.suchtberatung-dwhannoverland.de
<b>Doppelpunkt Nachbarschaftsladen</b>	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe(at)gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
<b>Hospizbüro</b>	An der Bleiche 14a, 31832 Springe, Telefon:649595(AB) info(at)hospizspringe.de, www.hospizspringe.de

Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde mit einer Spende finanziell unterstützen möchten, können Sie das mit einer Überweisung auf eines der folgenden Konten machen:

Empfänger: KKA Ronnenberg

Bankverbindungen:

- Ev. Kreditgenossenschaft IBAN DE26 5206 0410 0000 0063 27 BIC GENODEF1EK1
- Volksbank Pattensen-Springe, IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT
- Sparkasse Hannover, IBAN DE66 2505 0180 0020 0000 22, BIC SPKHDE2HXXX

Verwendungszweck: 1533 KG Altenhagen I + *Verwendungszweck (hier notieren Sie bitte Ihren Verwendungswunsch)*

Bei Spenden bis zu 50,00 € erkennt das Finanzamt den Kontoauszug als Spendennachweis an. Für Spenden ab 50,00 € erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.